

133. Auch beim Schol. zu DAÇAR. S. 160 und KUVALAJ. 101, b (82, a). c. बालाम् st. मुग्धाम्.

140. a. Die Lesart mit dem fünfsilbigen Fuss (— — — — —) am Anfange verdiente gewiss den Vorzug.

142. a. WEBER, der auf unsere Bitte die Berliner Handschriften nochmals einsah, fand auch hier die dem Metrum und dem Sinne entgegenstehende Lesart कटानविशिखा^०. Unsere Verbesserung kann nicht angezweifelt werden: für das ursprüngliche विश्व schrieb ein Abschreiber nach dem Gehör विश्व, welches ein nachfolgender Abschreiber in विशिख veränderte, weil ihm der Vergleich des Blickes mit Pfeilen geläufig war.

154. c. Wir hätten die Lesart अनात्मसंपन्नाद् aufnehmen müssen; vgl. RAGH. 18, 17. Man lese demnach in der Uebersetzung: *als dass er von einem Dummen (oder von Einem, der sich nicht in der Gewalt hat) seinen Lebensunterhalt beehrte.*

166. Auch ÇĀRṆG. PADDH. DURĠANANINDĀ 29. a. नैवात्मनो. b. पिण्डुनः st. न खलः; परव्यसनाद्भष्टः (eine Hdschr.). c. d. प्राप्य सकृन्निनाशं समरे नृत्यति कबन्ध इव (कबन्धश्च).

167. साधोः ist mit आपत् zu verbinden: *Des Guten Unglückszeit sogar erscheint des Preises werth.*

168. BENFEY in Gött. gel. Anz. 1862, S. 1367 glaubt, dass in a. अत्युत्कटे zu lesen sei, worin wir ihm beistimmen. In c. hat eine Hdschr. (BENFEY ebend.) महीपस्य, welches BENFEY entschieden vorzieht; was fängt man aber dann mit प्राप्ते an, das von शत्रौ doch zu weit entfernt steht, um damit verbunden zu werden? d. Statt lässt sich nicht einschüchtern hätte man genauer erfährt keine Demüthigung sagen können.

169. c. d. Genauer: über das Feuer, das im Holze schlummert, kann man hinüberspringen, nicht aber über das, das da brennt.

171. Man trenne सायं vom Folgenden. सूर्योत्थि kommt auch in einer von KULL. zu M. 3, 105 aus dem VP. angeführten Stelle in der Bed. von Abendgast (Gegens. दिवातिथि) vor. Diese Stelle lautet: दिवातिथौ तु विमुखे गते यत्पातकं नृप । तदेवाष्टगुणं प्रोक्तं सूर्योत्थि विमुखे गते ॥ Statt अपरो am Anfange des Spruches hat eine Hdschr. des PAÑKĀT. पेरति, wie wir jetzt durch BENFEY erfahren.

173. Auch MBh. 5, 1447 in folgender Fassung: अप्राप्तकाले वचनं बृहस्पतिरपि ब्रुवन् । लभते बुद्धवज्जानमवमानं च भारत ॥ c. d. lautet in einer Hdschr. des PAÑKĀT. nach BENFEY: न केवलमसन्मानं (d. i. असमानं) विप्रियत्वं च गच्छति.

175. b. Eine Hdschr. des PAÑKĀT. liest, wie wir durch BENFEY erfahren, परिणामावि^०. In SOMADEVA's Auszug lautet a. b. nach BENFEY: अप्रियस्य प्रथमतः परिणामे हितस्य च.

193. a. b. = MBh. 5, 1003, a. Das Ende lautet hierselbst: कर्म चारभते दुष्टे तमाहुः